

Wie soll man den Herrn nennen?

Yehoshua (aus dem Hebräischen „Yehowshuwa“) wird allgemein übersetzt mit „Jesus“ (vom Griechischen „Iēsoûs“), was „YHWH rettet“ bedeutet. Der erste Mann, der so genannt wurde, war Hoshea (auf Hebräisch „Howshea“: „Heil“, „rettet“), der Sohn von Nun und Nachfolger von Moshe. Letzterer änderte den Namen Hosheas in Yehoshua um, was im Deutschen mit Josua übersetzt wurde (4.Mos/Num 13,16).

Die folgenden Bibelstellen bestätigen das Heilsprinzip des Namens Yehoshua:

„Und es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in dem wir errettet werden müssen.“ (Apg 4,12)

„Denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ (Röm 10,13)

„Darum hat Elohim ihn auch zur höchsten Majestät erhoben und ihm einen Namen gegeben, der über jedem Namen ist, damit im Namen Yehoshua sich jedes Knie beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Yehoshua ha Mashiah der Herr ist, zur Ehre Elohims, des Vaters.“ (Phil 2,9-11)

Dieses oben erwähnte Heilsprinzip des Namens Yehoshua kommt jedoch nach der Übersetzung in andere Sprachen nicht mehr zur Geltung. So lesen wir zum Beispiel: „Yasû“ auf Arabisch, „Gesù“ auf Italienisch, „Jézi“ auf Westindisch-Kreolisch, „Isùs“ auf Rumänisch, „Yesu“ auf Lingala, „Ìosa“ auf Irisch-Gälisch usw.

Daher wurde beschlossen, in dieser Übersetzung zu „Yehoshua“ zurückzukehren. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass es nicht darum geht, diejenigen Kinder Elohims zu verurteilen, die den Herrn aufrichtig mit dem Namen anrufen, der in ihre Sprache übersetzt wurde.